

Frau Käßmanns beängstigende Kirche

von Nadine Hoffmann

[Veröffentlicht am 30.05.2017 von geolitico.de](#)

Der Evangelische Kirchentag hetzt gegen die AfD und deutsche Großeltern: „Da weiß man, woher der braune Wind weht“, meint Margot Käßmann.

Ein Kommentar.

Nichts verstanden, nichts gelernt! Die Kirchenfunktionäre Deutschlands, allen voran *Margot Käßmann*, verraten (**wieder einmal**) den christlichen Glauben und segnen die Waffen, die zur Destabilisierung des Staates führen werden.



Martin Luther / Workshop of Lucas Cranach the Elder [Public domain], via Wikimedia Commons;

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File...jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:...jpg)

- ❖ Nicht die weltweite Vertreibung der Christen war das Thema auf dem Evangelischen Kirchentag,
- ❖ nicht die Bedrohung Europas durch Islamisten, nicht das Abwenden vieler Gläubigen im Land von den Amtskirchen,
 - ▶ nein, dieses Forum, auf dem sich auch die Grüne Jugend wahrlich wohl fühlte, rückte die *AfD* in den Mittelpunkt. **Der Kirchentag wurde politisch altparteipolitisch.**
- ❖ **Das ist ein allzu deutliches Zeichen dafür, dass die Oberen in den hohen Kirchenetagen das Anbieten an die Politelite dem Ausleben des christlichen Glaubens vorziehen.**

Oder gilt Nächstenliebe nur für Nichtwähler und Altparteisympathisanten? Wird Glaube nun durch blinde Ohnmacht gegenüber der islamistischen Gefahr ersetzt? Und sind Wirklichkeitsverweigerung, Leugnen des Menschenverstandes und niederträchtige Ausgrenzung Andersdenkender, wenngleich Glaubenszugehöriger, jetzt die Säulen, auf dem der evangelischen Glaube fußen soll? Wenn es nach der EKD geht, heißen die Antworten darauf „Ja“!

Wer sind die wahren Christen?

Auf der Bühne dieses Schauspiels hinter dicken Betonabsperrungen hieß es, Christen dürften nicht die AfD wählen.^[1] Haben die sonst keine Probleme? Gab es nicht erst vor wenigen Tagen einen widerwärtigen Anschlag auf vornehmlich junge Menschen in Manchester, wo ein Christenhasser – denn das sind Islamisten – mit einer Nagelbombe Kinder zerfetzte?^[2] Weltweit werden mehr als 200 Millionen Christen durch den sich ausbreitenden Islamismus verfolgt. Für die evangelischen Christen ist das kein Thema.

- ❖ **Stattdessen gesellen sich die Kirchenfürsten eifrig an die Seite der deutschen Politelite. Sie schmiegen sich an all jene, die dieser menschenverachtenden Ideologie in Deutschland und Europa Tür und Tor geöffnet haben und die trotz der Folgen weiter an ihrem Handeln festhalten.**

- ? Können Christen reinen Gewissens „linke“ Parteien wählen, die aus ihrem pervertierten Verständnis von Antifaschismus heraus den faschistischen Islamismus hoffähig machen?
- ? Können Christen Grüne wählen, die nicht minder weltfremd und gefährlich agieren.
- ? Können Christen in diesen kafkaesken, von aufrichtigem Humanismus abgefallenen Zeiten noch CDU und CSU wählen, mit einer Kanzlerin an der Spitze, deren Alleinermächtigungen nicht nur Deutschland, sondern Europa an den Rand des Abgrundes bringen?

Wenn die EKD also die AfD thematisiert, wären auch all diese Fragen angebracht gewesen!

❖ *Stattdessen blieb es bei der anmaßenden, falschen, sich selbst widersprechenden Feststellung, dass AfD-Wähler keine echten Christen seien.*

- ▶ Es ist unfassbar traurig, dass die EKD kein Hort gelebten Christentums sein will und sich einzig um ihre Liaison mit den Mächtigen schert.
- ▶ Es ist unfassbar traurig, dass sie die Umwidmung von Kirchen in Moscheen mitträgt.
- ▶ Es ist unfassbar traurig, dass sie Religionsfreiheit für eine politische Weltanschauung im Gewand der Religion fordert und vor lauter Selbstergriffenheit ob ihrer Scheinmoral die Auslöschung des christlichen Glaubens in Deutschland forciert.

Tut sie dies aus Ignoranz, Dekadenz oder Feigheit? Oder kommt gar alles zusammen?

- ▶ Zum Einstehen für unsere Werte braucht es ja schließlich auch Mut und Ehrlichkeit, das Rückgrat, sich gegen Kirchenfunktionäre zu positionieren.

Käßmanns Entgleisung

Aber als Gipfel dieser Glaubensleugnung, die sich Kirchentag nennt, steht der Auftritt von Margot Käßmann, der ehemaligen Ratsvorsitzenden der EKD (2009-2010). Sie sagte, man kann es kaum glauben, muss es jedoch:^[3]

❖ *„Zwei deutsche Eltern und vier deutsche Großeltern: Da weiß man, woher der braune Wind weht.“*

Welcher Geist, welches Denken offenbart sich hier? Aus welcher rassistischen Quelle sprudelt dieser Hass? Oder sind diese Worte etwa der endgültige Beweis dafür, dass Frau Käßmann den Verstand verloren zu haben scheint? Auf welche Vorfahren blickt denn Margot Käßmann eigentlich zurück?

Käßmanns Auftritt wirft die Frage danach auf, wie tief ein Mensch sinken muss, noch dazu eine Würdenträgerin der EKD, um Bürger auf diese Art und Weise mit Widerwärtigkeiten medienwirksam zu diffamieren. Fraglos spricht aus ihren Worten eine abstoßende Selbstgerechtigkeit.

❖ **Frau Käßmann verwechselt Meinungsmacht mit Glauben und benutzt ihre Stellung zur Manipulation.**

Es ist unglaublich feige, dumm und dreist ist, derlei zu „predigen“, während ein islamistisches Attentat auf Kopten in Ägypten^[4] die Christenwelt erschüttert und

draußen vor dem EKD-Stelldichein Betonmassen und Sicherheitskräfte den Kirchentag vor einem ähnlichen Terroranschlag schützen müssen. Es ist in höchstem Maße unverschämt, propagandistisch und verletzend.

Für mich markiert dieser Kirchentag das Ende der Evangelischen Kirche Deutschland als Ort des christlichen Glaubens.

Anmerkungen

[1] http://www.deutschlandfunk.de/evangelischer-kirchentag-ich-kann-nicht-verstehen-dass.694.de.html?dram:article_id=387109

[2] http://www.focus.de/politik/ausland/anschlag-in-manchester-im-news-ticker-23-tote-bei-ariana-grande-konzert-is-bekannt-sich_id_7170413.html

[3] http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/nachrichten/2017/05/2017_05_26_2

[4] <http://www.tagesschau.de/ausland/kopten-aegypten-105.html>